



# Die Leistungs- und Begabungsklasse am Ernst-Haeckel-Gymnasium

*Wir gestalten Zukunft.*



Fotograf: Torsten Rabes

**Über 680 Schülerinnen  
und Schüler**

**Über 60 Lehrkräfte**

**Seit 1991 Ihr Gymnasium  
vor Ort**

# Was ist Begabung?

„Begabung ist eine natürliche, angeborene Befähigung zu Leistungen in einem bestimmten Gebiet bzw. in bestimmten Gebieten.“ → Talent

- Jede Schülerin und jeder Schüler ist begabt
- Begabung ist in sehr unterschiedlicher Weise vorhanden
- Ohne Förderung wird eine Begabung nicht sichtbar



# Wie ist Begabung verteilt?

## Begabung

Begabungsförderung = Individualisierung

Begabungsausprägung  
durchschnittlich

## Besondere Begabung

Begabtenförderung = besondere Begabung(en)  
fördern

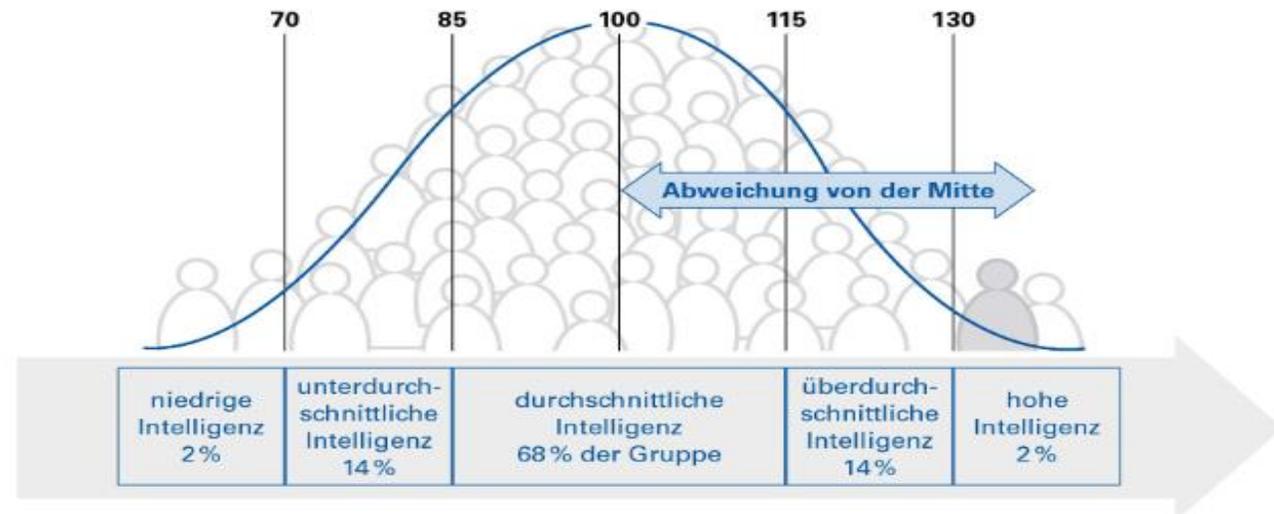
überdurchschnittlich

## Hochbegabung

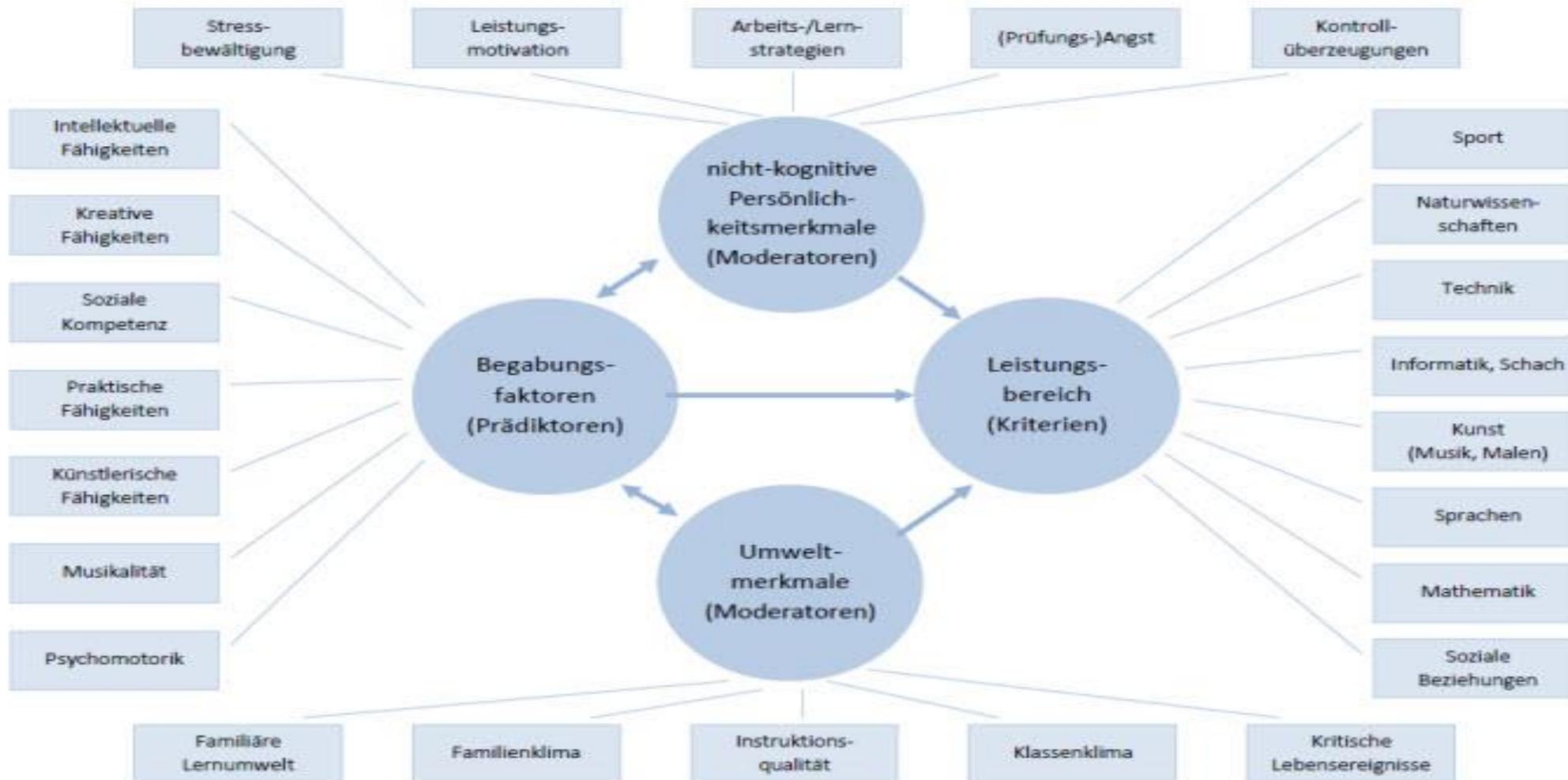
Hochbegabtenförderung = Hochbegabte fördern

weit überdurchschnittlich

**Grafik** Normalverteilung des Intelligenzquotienten



# Welche Bereiche umfasst Begabung?



# Welche Grundsätze der Begabtenförderung gibt es im Land Brandenburg?



- Jedes Kind verfügt über ein bestimmtes Entwicklungs- und Leistungspotenzial (Begabung) auf unterschiedlichem Niveau und hat ein **Recht auf individuelle Förderung**
- Begabtenförderung fördert **besondere Entwicklungs- und Leistungspotenziale** und ist ein wichtiger Teil der individuellen Förderung
- Begabtenförderung ist Aufgabe jeder Schulform, auf **jeder Stufe und in jedem Fach**
- Begabtenförderung soll in differenzierter Weise den individuellen Begabungen gerecht werden, sowohl durch **äußere Differenzierung** nach Schularten und Bildungsgängen als auch durch **innere Differenzierung** innerhalb heterogener Lerngruppen.

# Grundsätze der Begabtenförderung am EHG I



1. **Alle Schülerinnen und Schüler sind begabt** und die Begabungen sind in sehr unterschiedlicher Weise vorhanden und ausgeprägt.
2. Eine **Begabung ist eine Veranlagung** und muss durch entsprechende Angebote gefördert werden.
3. **Freiräume für die Entwicklung** unterschiedlicher Begabung müssen gegeben sein.
4. Anleitung zum **selbstständigen und unabhängigen Lerner** muss gefördert werden, um den Lernern zu ermöglichen ihren Begabungen nachgehen zu können.

# Grundsätze der Begabtenförderung am EHG II



5. Über die **Akzeleration des Unterrichtsgeschehens** werden Freiräume für das projektorientierte Arbeiten geschaffen (z.B. die Wissenschaftswochen).

6. Im Unterricht werden **Methoden und das generelle Handwerkszeug** vermittelt und trainiert, um den Lernern das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen, Entdecken und Forschen zu ermöglichen.

7. **Kontinuierliche Rückmeldungen** an die Schülerinnen und Schüler sowie Selbsteinschätzungen durch die Lerner sind notwendiger Bestandteil auf dem Weg zum selbstständigen Lerner, der dann gezielt an Schwerpunkten arbeiten kann.

8. **Stärkung der Sozialkompetenz**, um auch in einem Team gut arbeiten zu können.

# Wie wird Begabtenförderung umgesetzt?



## Quantitativ

Über Schwerpunktstunden in JGST 5 und 6 für **Englisch**, **Mathematik** und **Naturwissenschaften** und extracurriculare Angebote

- offensichtlich, aber schulorganisatorisch sehr begrenzt möglich
- teilweise außerschulisch umgesetzt bzw. in angegliederten Angeboten (z.B. Teilnahme an Wettbewerben)

## Qualitativ

Über inhaltliche Gestaltung des Unterrichts (z.B. Binnendifferenzierung, Projektarbeit, Akzeleration)

- weniger „deutlich ersichtlich“ aber großes Potential bei längerer Umsetzung von JGST 5 bis 10
- Grundlegend um den SuS in einer LuBK gerecht zu werden

# Umsetzung der Begabtenförderung I



## Fächerverbindendes Methodenkompendium

- Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitsmethoden in den JGST 5 und 6
- Allgemeine Darstellung einer Arbeitsmethode und beispielhafte Anwendung
- Arbeit mit dem Kompendium in allen Fächern  
(Einführung in einem Fach und Anwendung in weiteren Fächern)
- Stärkung des selbstständigen Lernalers



# Umsetzung der Begabtenförderung II

## Fächerverbindende Projektarbeit in den **Naturwissenschaften** und **Gesellschaftswissenschaften**

- Stärkung des selbstständigen Lernalers über das eigene Arbeiten (mit geeigneten Hilfestellungen) an der Fragestellung
- Erarbeitung eines sachfachlichen Aspektes über selbstgewählte Fragestellung zum vorgegebenen Oberthema
- Öffnung des Fächerrahmens, um stärker interessen geleitete und holistische Betrachtung einer Fragestellung zu ermöglichen
- Stärkung der sozialen Kompetenz über Partnerarbeit und Feedbackrunden

## Wissenschaftswoche (im Rahmen der Schülerwoche)

- Grundlegend gleiche Zielsetzung wie bei der fächerverbindenden Projektarbeit
- Erarbeitung und Vorstellung eines sachfachlichen Aspektes über eine **selbstgewählte Fragestellung ohne vorgegebenes Oberthema**



# Umsetzung der Begabtenförderung III

## Binnendifferenzierung

- Innere Differenzierung im Unterricht (z.B. unterschiedlich komplexe Aufgaben/Materialien)
- Individualisierter Unterricht über Formen des selbstständigen Lernens (z.B. eigenverantwortliche Erarbeitungsphasen oder frei Aufgabenformate)
- Projektarbeit (SuS arbeiten an einem selbstgewählten Thema mit selbstgewählter Zielstellung)

## Akzeleration

- Zügiges Vorgehen im Unterricht → Freiräume für individuelles Lernen
- Eigenständiges Lernen in den Begabungsbereichen

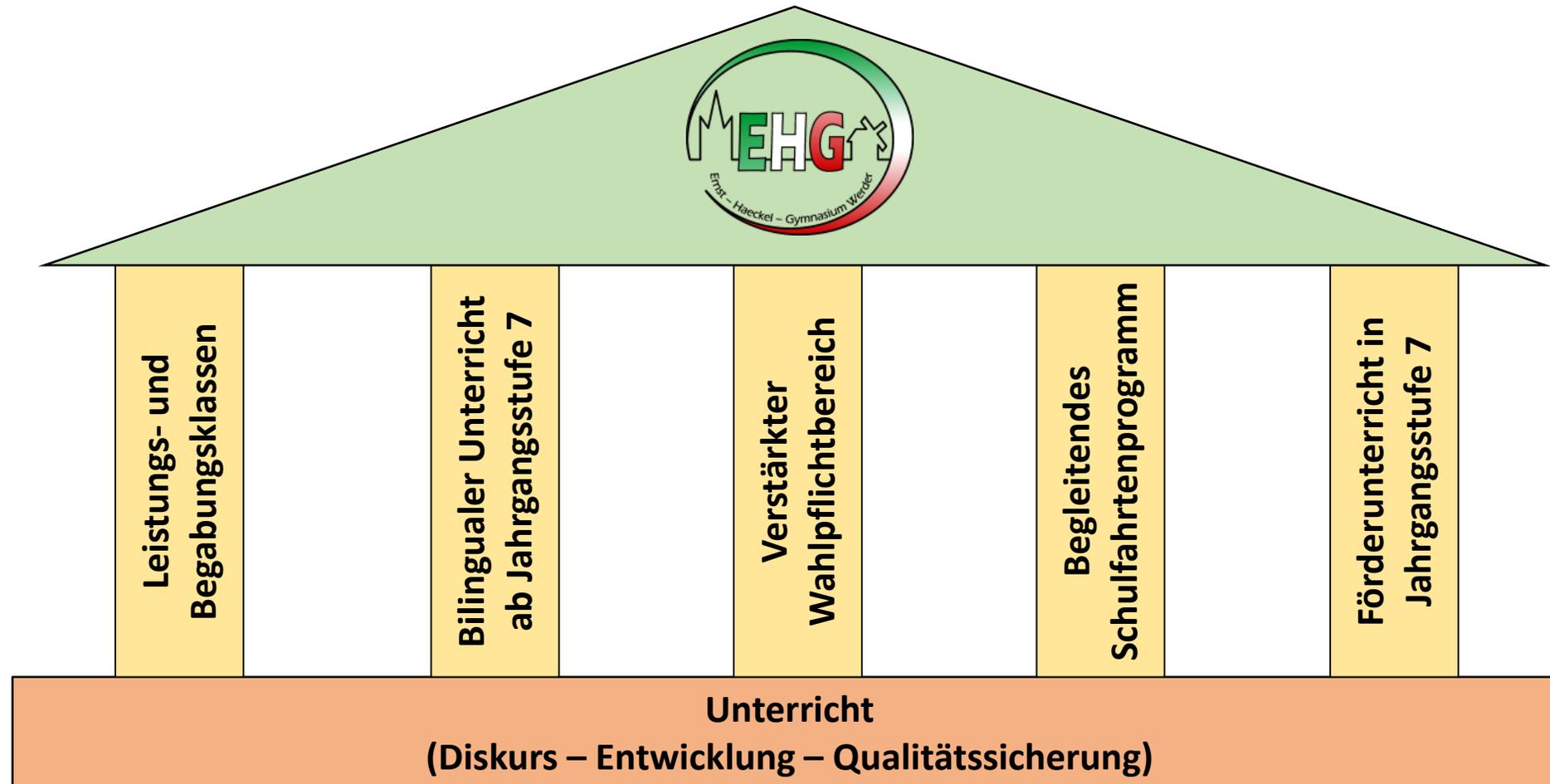
## Enrichment

- Teilnahme an Wettbewerben
- Schüleraustausche (z.B. Frankreich, Polen, Neuseeland)
- Kooperation mit externen Partnern (z.B. Universität Potsdam)

# Welche Stundentafel hat die LuBK?

Fach	Stunden	Fach	Stunden
Deutsch	5	Gesellschafts- wissenschaften (Geografie, Geschichte, Politische Bildung)	3
Englisch	4+1		
Mathematik	4+1		
Naturwissen- schaften (Physik, Biologie, Chemie)	3+1	LER	1
		Kunst	2
		Musik	2
WAT	1	Sport	3
<b>Summe 31</b>			

# Was ist das Besondere am EHG?



# Wie ist der Unterricht am EHG organisiert?



- Unterrichtet wird in Klassenverbänden erteilt
- Unterricht wird im Modus eines flexiblen Blockunterrichts mit einer A und einer B Woche erteilt
- Einstundenfächer können im flexiblen Blockunterricht auch als Einzelstunden erteilt werden
- Beginn ist um 8 Uhr und Ende spätestens um 15 Uhr (wenn 4 Züge)
- Ab Jahrgangsstufe 9 wird Wahlpflichtunterricht erteilt
- Schwimmunterricht wird halbjährlich in Jahrgangsstufe 7 erteilt

# Wahl der zweiten Fremdsprache...

## Französisch



Foto von Julie Anne Workman 2010

**17.01.2024 ab 15.30 Uhr  
Schnupperstunden in LA und FR**

- Französisch ist eine „lebendige“ Sprache
- Französisch wird in vielen Ländern gesprochen, dazu zählen Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Schweiz
- Französisch ist in 35 Ländern außerhalb der EU Amts- und Verkehrssprache
- ...

## Latein



Foto von Bert Kaufmann 2012

- Latinum als Voraussetzung für etliche Studiengänge
  - Latein als Fundament für romanische Sprachen
  - 50% des englischen Wortschatzes basiert auf lateinischen Wörtern
  - Latein erlaubt den Zugang zur Kultur/Geschichte und den Mythen der Antike
  - ...
- Es besteht kein Anspruch auf eine Fremdsprache  
→ Die bilinguale Klasse hat Französisch als 2. Fremdsprache

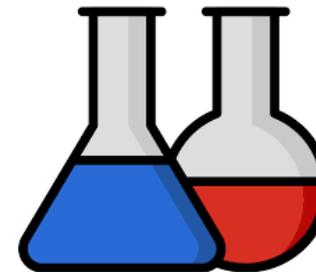
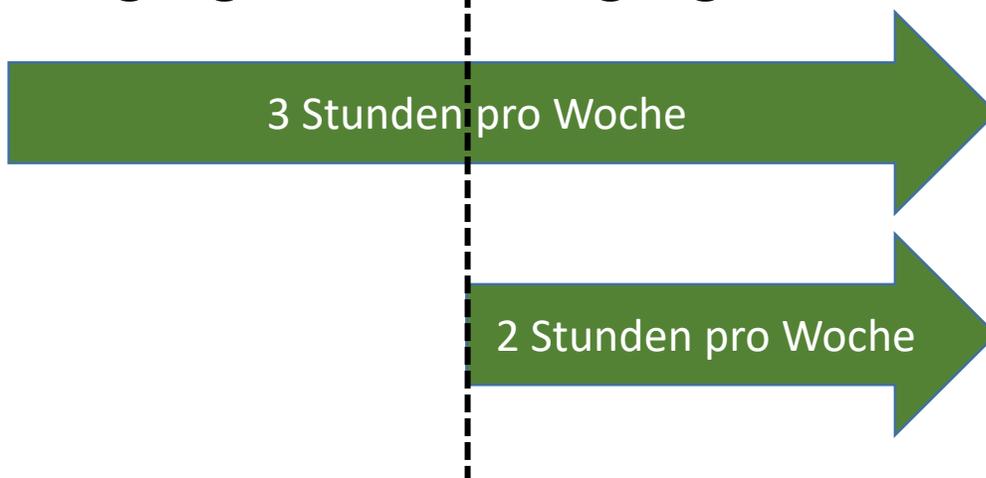
# Was ist Schwerpunktunterricht?

- Ist als Wahlpflichtunterricht (WPU) organisiert
- Schärft und stärkt ausgewählte Fachbereiche
- Berücksichtigt Neigungen und Fähigkeiten der SuS
- Vertieft und erweitert den Pflichtunterricht

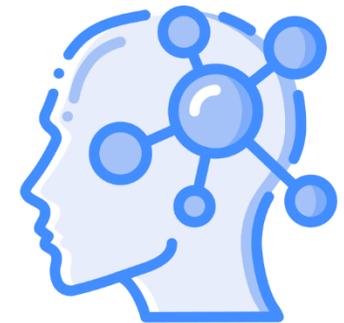


blob:null/9bf90f73-2c7e-4080-8551-d79fe2bbbabc

**Jahrgangsstufe 9** | **Jahrgangsstufe 10**



<https://d29fhpw069ctt2.cloudfront.net/icon/image/120360/preview.svg>



<https://cdn-icons-png.flaticon.com/512/1491/1491505.png>

# Welche Fächer werden im WPU angeboten?



- Es werden grundsätzlich mehr Fächer zur Auswahl angeboten, als später eingerichtet werden
- Die Anwahl entscheidet über die Einrichtung der Fächer
- Die Angebote können von Schuljahr zu Schuljahr variieren

3 Stunden pro Woche ab Jahrgangsstufe 9

Informatik, „Von der Kräuterhexe zum modernen Arzneimittel“ (BI/CH), Italienisch, „Ensemble Kurs“ (MU), „Sequentielle Kunst“ (KU), Psychologie, „American and British History“ (GE), „Nachhaltige Entwicklung“ (EK), „Medien und Kommunikation“ (PB)

2 Stunden pro Woche in Jahrgangsstufe 10

Astronomie, „Chemie des Lebens“ (CH), Informatik II, „Of barking Cats and Meowing Dogs – Unlocking the Secrets of Behavioral Biology“ (BI), Theater, „Focus on politics in UK/USA“ (PB), „Malerei“ (KU), „Osteuropa und Russland – ein Länderbericht (GE)

# Welche Schulfahrten gibt es?

**Kennlernfahrt mit professionellem Teamtraining in Jahrgangsstufe 5**

→ Wir finden uns als Klasse und werden zu einem Team...

**Schulfahrt mit musisch-künstlerischem Schwerpunkt**

→ Begabungsförderung hat viele Gesichter...

**Fremdsprachenfahrt in Jahrgangsstufe 8**

→ Sprachbad mal anders...

**Abschlussfahrt in Jahrgangsstufe 10**

→ Wir als Klasse suchen uns unseren Bildungsschwerpunkt...

**Studienfahrt in Jahrgangsstufe 11**

→ Unterricht mal anders...



<https://cdn-icons-png.flaticon.com/512/3642/3642541.png>



<https://freepngimg.com/download/team/4-2-team-free-png-image.png>



Foto von Max Ryazanov 2013



Foto von Daniel Schwen 2006



Foto von Ad Meskens 2011

# Schulleben – mehr als nur „Unterricht“



Kooperation mit außerschulischen Partnern,  
z.B. dem Hans-Otto-Theater, dem TC Werder Havelblick e.V.,  
dem Werderaner Volleyball 1990 e.V.

Schülerbetriebspraktikum in Jahrgangstufe 9 (2 Wochen)

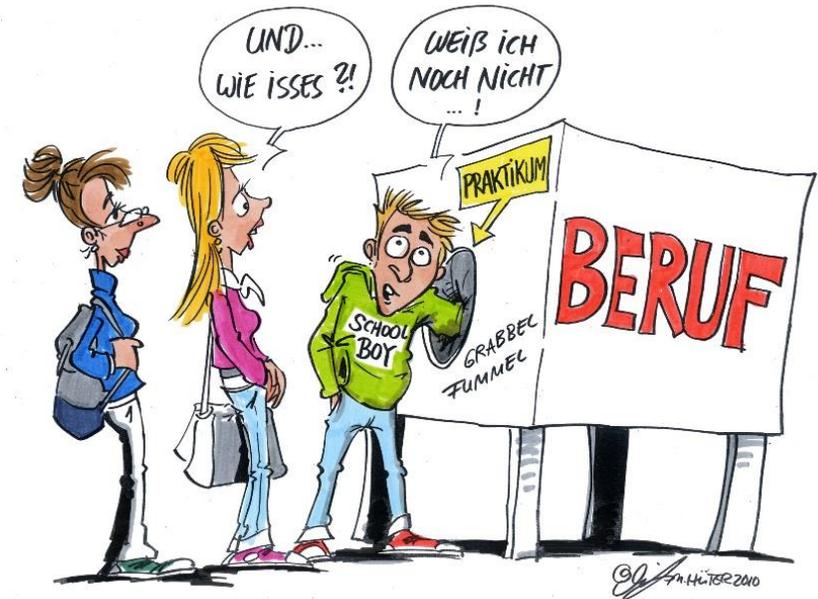
„Werderaner Gespräche am EHG“

Aulakonzerte und Aufführungen

Sommer(Sport)fest

Politikgeflüster

...



# Welche Schülerbegegnungen gibt es?

## Frankreich (Lesneven)

10 Tage (JGST 8)



## Neuseeland (Auckland)

3 Wochen (Jahrgangsstufe 10/11 ca. 20- 25 Schüler)



## Polen (Warschau/Siedlce)

1 Woche (Besuch und Gegenbesuch in Jahrgangsstufen 10 und 11)



II LICEUM OGÓLNOKSZTAŁCĄCE  
Z ODDZIAŁAMI DWUJĘZYCZNYMI  
IM. ŚW. KRÓLOWEJ JADWIGI W SIEDLCACH

## Vereinigtes Königreich (London)

1 Woche (bilinguale Klasse in JGST 8)



# Bilingualer Unterricht (aufsteigend ab SJ 2021/2022)

Das grundlegende Prinzip für den bilingualen Unterricht ist die aufgeklärte Einsprachigkeit nach Wolfgang Butzkamm<sup>1</sup> mit dem Credo „*So viel Englisch wie möglich, so viel Deutsch wie nötig*“.

Klassenstufe	Biologie	Geschichte	Wahlpflicht 9	Wahlpflicht 10
Sek II <b>12</b>	<b>3/5 h*</b> Grundkurs oder Leistungskurs	<b>3/5 h*</b> Grundkurs oder Leistungskurs	Berechtigung zur Belegung eines bilingualen Angebots in Sek II	
Sek II <b>11</b>	<b>3/5 h*</b> Grundkurs oder Leistungskurs	<b>3/5 h*</b> Grundkurs oder Leistungskurs		
Sek I <b>10</b>	<b>3 h</b>	<b>3 h</b>	<b>3 h*</b> Je nach Angebot	<b>2 h*</b> Je nach Angebot
Sek I <b>9</b>	<b>3 h</b>	<b>2 h</b>	<b>3 h*</b> Je nach Angebot	
Sek I <b>8</b>	<b>2 h</b>	<b>2 h</b>		
Sek I <b>7</b>	<b>3 h</b>	<b>2 h</b>		
	für SuS der bilingualen Klasse ab Klassenstufe 7		für alle SuS offen	für alle SuS offen

\* Diese Kurse werden je nach Anwahl eingerichtet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des EHG



# Bilingualer Unterricht für die LuBK

- Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts sowie der geplanten Wissenschaftswoche sind bilinguale Projekte ab JGST 5 möglich
  - Im Wahlpflichtbereich werden i.d.R. ab JGST 9 und JGST 10 bilinguale Angebote unterbreitet
  - In der Sek II können bilinguale Angebote gewählt werden, wenn bereits in der Sek I bilingualer Unterricht belegt wurde oder wenn die Leistungen eine erfolgreiche Teilnahme an einem bilingualen Angebot erwarten lassen
- Bei Wahlkursen hängt die Einrichtung immer vom Anwahlverhalten ab, eine Garantie für einen der Kurse gibt es nicht

# Aufnahmebedingungen (schulspezifisch)

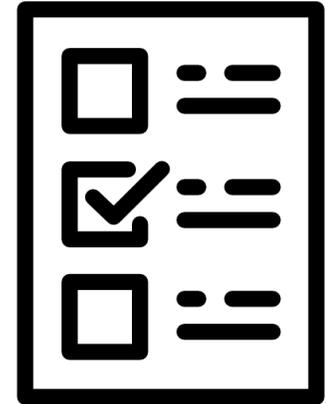
- Notensummen von max. 5 in → 10%  
Deutsch, Mathematik, Englisch oder Sachkunde
- Empfehlung der Grundschule → 10%  
Einschätzung der Klassenlehrkraft
- Prognostischer Test → 40%  
gleicher Termin für alle SuS in Brandenburg
- Aufnahmegespräch → 40%  
standardisiertes Gespräch mit Aufgaben, durchgeführt von  
zwei Lehrkräften



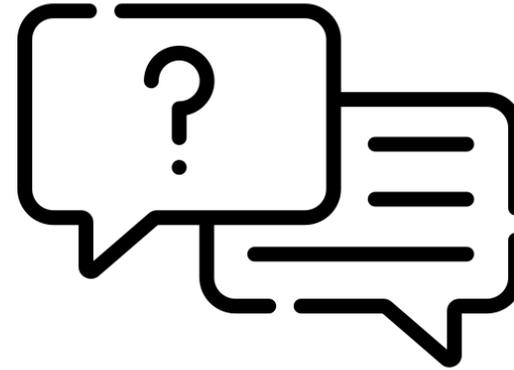
Fotograf: Torsten Rabes

# Prognostischer Test

- Standardisierter Test
- Wird nach einem festgelegten Muster durchgeführt
- Wird für alle Schülerinnen und Schüler gleich durchgeführt
- Dauert ca. 2,5 Stunden
- Wird durch die Schulpsychologie ausgewertet
- Erlaubt eine Prognose über die Erfolgchancen in der schulischen Laufbahn
- Hat keinen IQ-Wert zum Ergebnis
- Bezugsnorm ist die Leistung aller Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs



# Eignungsgespräch



[https://www.flaticon.com/free-icon/interview\\_3758436](https://www.flaticon.com/free-icon/interview_3758436)

- Durchgeführt von zwei Lehrkräften
- Dauer beträgt 15 Minuten
- Drei zeitlich begrenzte Bestandteile
  - Eingangsfragen
  - Aufgaben aus dem sprachlichen Bereich
  - Aufgaben aus dem mathematischen-naturwissenschaftlicher Bereich
- Nach einer bestimmten Zeit wird übergeleitet zum nächsten Teil
  - bitte bereiten Sie ihr Kind darauf vor, dass dies normal ist
- Bezugsnorm ist die Leistung aller Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs
- Schülerinnen und Schüler sind meist aufgeregter (Leistungsdruck), wenn Eltern anwesend sind

# Zeitschiene I



Zeitraum	Was	Verantwortlichkeit
<b>bis Montag, 08.01.2024</b>	Ende der Antragsfrist auf Erstellung einer Empfehlung der Grundschule an die zuständige Klassenlehrkraft zur Eignung für eine Leistungs- und Begabungsklasse (LuBK) <u><a href="#">§ 14 Abs. 1 Grundschulverordnung</a></u> <u><a href="#">§ 7 Absatz 1 Leistungs- und Begabungsklassen-Verordnung</a></u>	Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4
<b>bis Mittwoch, 31.01.2024</b>	Erstellung der Empfehlung der Grundschule von der zuständigen Klassenlehrkraft und Weitergabe an die Eltern mit Unterschrift von der Klassen- und der Schulleitung (Aushändigung des Zugangscodes für das digitale Anmeldeformular) <u><a href="#">§ 14 Abs. 2 und 3 Grundschulverordnung</a></u>	zuständige Klassenlehrkraft der Grundschule und Schulleitung der Grundschule
<b>bis Mittwoch, 14.02.2024</b>	Digitale Anmeldung für die Aufnahme an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium mit Leistungs- und Begabungsklassen <sup>1</sup> <u><a href="#">§ 7 Absatz 2 Leistungs- und Begabungsklassen-Verordnung</a></u>	Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4
<b>bis Mittwoch, 21.02.2024</b>	Datenfreigabe und -übertragung von weBBschule nach Zensus sowie Upload des Zeugnisses der Jahrgangsstufe 4 und der Grundschulempfehlung	Zuständige Klassenlehrkraft der Grundschule und Schulleitung der Grundschule

Die Zeitschiene sowie weitere Informationen zur LuBK sind auf der Homepage des MBSJ verfügbar: [mbjs.brandenburg.de](http://mbjs.brandenburg.de)

# Zeitschiene II



<b>am Samstag, 02.03.2024</b>	Durchführung – Prognostischer Test	Schulleitungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen mit LuBK in Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen
<b>bis Freitag, 19.04.2024</b>	Abschluss der Eignungsfeststellung und Aufnahmeentscheidung nach Erstwunsch	Kommissionen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen mit LuBK
<b>bis Freitag, 03.05.2024</b>	Abschluss der Eignungsfeststellung und Aufnahmeentscheidung nach Zweitwunsch	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen mit LuBK
<b>bis Mittwoch, 15.05.2024</b>	Entscheidung zur Einrichtung einer LuBK anhand der Ergebnisse der Eignungsfeststellung und des Auswahlverfahrens für das SJ 2024/2025	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
<b>am Mittwoch, 22.05.2024</b>	Versand der Aufnahmebescheide für den Besuch einer Leistungs- und Begabungsklassen an die Eltern	Schulleitungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen mit LuBK

Die Zeitschiene sowie weitere Informationen zur LuBK sind auf der Homepage des MBSJ verfügbar: [mbjs.brandenburg.de](http://mbjs.brandenburg.de)

# Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der Schülerinnen und Schüler (z.B. über LemaS, Campusschulen, Schülerwoche)
- Unterrichtsqualität
- Leistungs- und Begabungsklasse
- Umgang mit Digitalisierung
- Räumliche Vergrößerung
- Stärkung der Mitwirkung der SuS
- Stärkung der Mitwirkung der Eltern
- Bilingualer Unterricht
- ...





# Kontakt

- Telefon: **03327/66343**
- E-Mail:  
**erdmann@schulen-werder.de**
- Homepage:  
**www.ehg-werder.de**

„Die wahre Bildung besteht nicht in totem Wissen und leerem Gedächtniskram, sondern in lebendiger Entwicklung des Gemütes und der Urteilskraft.“

Ernst Haeckel  
(1834 – 1919)